

Betreff: [attac-d-presse] Anti-AKW-Demos: Korrektur der Teilnehmerzahlen (insg. 250.000 Demonstranten)
Von: Steffen Stierle <steffen.stierle@attac.de>
Datum: Sat, 26 Mar 2011 15:57:44 +0100
An: attac-d-presse@listen.attac.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die untenstehende Pressemitteilung haben wir vor einer Stunde über diesen Verteiler geschickt. Da nun aktualisierte Teilnehmerzahlen der Anti-AKW-Demonstrationen vorliegen, möchten wir eine entsprechende Korrektur nachreichen: Insgesamt haben heute in Berlin, Köln, Hamburg und München 250.000 Menschen für das sofortige Abschalten aller AKW demonstriert. In Berlin waren es 120.000, in Köln 40.000, in Hamburg 50.000 und in München 40.000 Menschen.

Mit freundlichen Grüßen,

Eberhard Heise und Steffen Stierle

AG Schacht Konrad
Attac Deutschland
.ausgestrahlt – Gemeinsam gegen Atomenergie
Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND)
Campact
contrAtom
NaturFreunde Deutschland
Netzwerk Friedenskooperative
Robin Wood

Gemeinsame Pressemitteilung vom 26. März 2011

210.000 Demonstranten fordern „Alle AKWs abschalten, Frau Merkel!“

Berlin/Hamburg/Köln/München: In Berlin, Hamburg, Köln und München haben heute rund 210.000 Teilnehmer für einen sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie demonstriert. Allein in der Hauptstadt versammelten sich 90.000 Demonstranten im Zentrum und forderten Bundeskanzlerin Angela Merkel auf, den Atomausstieg nicht auf die lange Bank zu schieben. In Köln gingen 40.000 Menschen auf die Straße, in München waren es 30.000 und in Hamburg schlossen sich 50.000 Menschen den Protesten an. „Dies sind die bisher größten Anti-Atom-Proteste in Deutschland. Die Antwort der Bundesregierung muss jetzt das Abschalten der Atomkraftwerke sein“ erklärten die Veranstalter.

Zu den Demonstrationen unter dem Motto „Fukushima mahnt – alle AKWs abschalten“ hatte ein breites Bündnis von Anti-Atom-Initiativen, Umweltverbänden, globalisierungskritischen und friedenspolitischen Organisationen aufgerufen.

Mehrere Redner warfen Bundeskanzlerin Angela Merkel eine „unverantwortliche Verzögerungs- und Verschleierungspolitik“ vor. Mit ihrem Moratorium für die AKW-Laufzeitverlängerungen sowie mit den von ihr eingesetzten Kommissionen weiche sie der nach dem Fukushima-GAU nötigen Entscheidung zum sofortigen Atomausstieg aus. 210.000 Menschen, die bundesweit auf die Straße gegangen seien, erwarteten von der Bundesregierung, ohne Wenn und Aber alle Atomkraftwerke sofort vom Netz zu nehmen und die Energiewende energisch voranzutreiben. Die Katastrophe in Fukushima habe allen deutlich gezeigt, dass die Atomkraft unbeherrschbar und gefährlich sei. Deshalb wachse die Empörung über den gegenwärtigen Zick-Zack-Kurs der Bundesregierung beim Thema Atomenergie.

Die Bundesregierung werde sich täuschen, wenn sie hoffe, mit einem Moratorium der Laufzeitverlängerungen und dem Einsetzen von Kommissionen die Bevölkerung beruhigen zu können. Die Anti-Atom-Bewegung werde auch weiter für die Abschaltung jedes einzelnen Reaktors kämpfen und zu entsprechenden Demonstrationen aufrufen. „Wir werden nicht tatenlos zusehen, wenn nach Ende des Moratoriums jetzt abgeschaltete AKW wieder ans Netz gehen“, erklärten die Veranstalter.

Rückfragen an:

- * Thorben Becker, BUND-Atomexperte, Tel.: 0173-6071 603 - in Berlin
- * Uwe Hirsch, NaturFreunde Deutschlands, Tel.: 0176-6201 5902 - in Berlin
- * Eberhard Heise, Attac-Koordinierungskreis, Tel.:0175-6878 455 - in Hamburg
- * Dirk Seifert, Energiereferent Robin Wood, 0176-4811842 – in Hamburg
- * Jochen Stay, Sprecher von .ausgestrahlt: Tel.: 0170-9358 759 - in Hamburg
- * Christoph Bautz, Campact-Geschäftsführer, Tel.: 0163-5957 593 - in Köln
- * Julian Bank, Sprecher Vorbereitungskreis Köln, 0157-75 33 46 35 - in Köln
- * Florian Sperk, Kettenreaktion Bayern, Tel.: 0176-830 79 549 - in München

Nähere Informationen zur den vier Großdemonstrationen am 26. März: <http://anti-atom-demo.de>

--
steffen stierle
tel. 0170 4451755
skype. steffenstl

www.attac.de

Um diese Mailingliste abzubestellen oder die E-Mail-Adresse zu ändern, besuchen Sie bitte:

<https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/attac-d-presse>

Alle Pressemitteilungen von Attac Deutschland (mit Suchfunktion) finden Sie unter <http://www.attac.de/presse>

Neu: Als RSS-Feed gibt es die Presseinfos unter <http://www.attac.de/presse/rss/>

Teil 1.2	Content-Type: text/plain Content-Encoding: quoted-printable
-----------------	--